

Weltweit spüren viele Menschen eine diffuse Zukunftsangst aufgrund der Zunahme von Konflikten und Krisen auf verschiedenen Ebenen des menschlichen Zusammenlebens. In der allgemeinen Diskussion über die Ursachen unserer bedrohlichen Weltlage fällt jedoch auf, dass wir uns selbst als deren Verursacher meistens ausblenden.

Claus Caspers geht es um den Nachweis, dass unsere verschiedenen Krisenherde alle miteinander zusammenhängen und sich auf unser begrenztes Bewusstsein zurückführen lassen – ein Bewusstsein, das eingeengt ist durch eingefahrene materialistische Denk- und Fühlmuster und dem es an Offenheit für die spirituelle Dimension des Lebens mangelt. Wir haben – vor allem in der westlichen Welt – zu sehr auf wirtschaftliches Wachstum gesetzt und unsere geistig-seelische Weiterentwicklung vernachlässigt. Eine nachhaltige und ernstzunehmende Krisenbewältigung kann deshalb nur gelingen, wenn wir Verantwortung übernehmen für diejenigen Kräfte in uns, durch die wir unsere Krisen selbst verursachen, und wenn wir uns öffnen für spirituelle Einsichten, die zu einer respektvolleren Beziehung zu allem Leben auf unserem Planeten führen.

Claus Caspers: geb. 1949; Studium der Philosophie, Musikwissenschaft und Schulmusik; Zusatzausbildungen in verschiedenen Methoden der Humanistischen Psychologie; spirituell impulsiert durch die europäische Kunst und Musik, die christliche Mystik und den Buddhismus; berufliche Tätigkeit als Lehrer, Gestalttherapeut und Leiter von Meditationsgruppen; weitere Buchveröffentlichung: *Mysterium Musik* (1991)

Claus Caspers
Geistiges statt materielles Wachstum

Claus Caspers



Geistiges statt materielles Wachstum

Die Bewältigung unserer globalen Krisen
aus ganzheitlicher Sicht

Überarbeitete und aktualisierte Neuauflage